

Jugendorchester hat wieder Jugend an Bord

Big-Band aus Großrosseln trat im Rahmen des Warndt-Weekends in der Rosseltalhalle auf

Für ein ordentliches Absenken des Durchschnittsalters im Jugendorchester Großrosseln (das ansonsten gar nicht mehr so jugendlich ist), sorgte am Freitagabend Jakob, der Sohn von Dirigent Marc Müller. Der Zehnjährige heizte am Schlagzeug ein.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Großrosseln. Neben Kunstausstellungen, Radtouren und Wanderungen wurde beim Warndt-Weekend auch Live-Musik geboten. Während viele Akteure vor dem Wochenendauftritt noch mal kräftig durchpusteten, ging beim Jugendorchester Großrosseln bereits am Freitagabend die Post ab.

Jakob Müller ist mit zehn Jahren das jüngste Big-Band-Mitglied. Ein bisschen aufgeregt, verrät der Junge, sei er schon. Der Percussionist freut sich darauf, gemeinsam mit den alten Hasen loszulegen.

In der Rosseltalhalle geben die knapp 50 Instrumentalisten jede Menge Hits zum Besten. Auch Sängerin Isabel Steuer gehört zum Team. Schnell wird klar: Die Musiker harmonieren prächtig, und alle haben ihren Spaß.

Jakobs Vater Marc Müller leitet die Truppe. Er dirigiert, singt, spielt Klavier. Die Musi-



Das Jugendorchester Großrosseln ist für seine flotten Interpretationen bekannt. Jetzt spielte Jakob Müller, 10, mit. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

ker berichten von Rock'n'Roll im Fahrstuhl und Himbeereis zum Frühstück. Als der Evergreen von Hoffmann & Hoffmann angestimmt wird, legen die ersten Paare eine flotte Sohle aufs Parkett. „Du und ich, wir waren hoffnungslos verliebt“, schallt es durch die Halle.

Wo die Liebe naht, ist Udo Jürgens nicht fern. Ein Medley des beliebten Bardens darf natürlich nicht fehlen. Den Zuhörern gefällt die flotte Show: Sie tanzen, schunkeln, klatschen. Oder wippen mit den Füßen im Takt.

Nach der ersten Runde heben

die Besucher ab. Die Schautanzgruppe des Karnevalvereins Doll Doll nimmt sie mit auf eine Flugreise rund um die Welt. Zwischengelandet wird unter anderem in Moskau, Las Vegas und Paris.

Für jeden Stopp haben die Damen den passenden Tanz im

Gepäck. Als die Gäste am Ende der Tour gesund und munter in Großrosseln gelandet sind, übernimmt wieder die Big Band. Und weiter geht die Hitparade. Zum Beispiel mit Howard Cependale. „Hello again, ich sage einfach hello again“, hallt es durch den Saal.

Schule kostet weniger – Kreativangebote nun in Begegnungskirche

Köllerbach. Zwei Nachträge haben sich aus unserem gestrigen Bericht „Völklinger Firma kauft alte Engelfanger Schule“ ergeben. Zum einen habe der Kaufpreis nur 50 000 statt der zuerst genannten 100 000 Euro betragen, berichtete sich Püttlingens Bürgermeister Martin Speicher und ergänzt: „Als Stadt sind wir froh, für diese Immobilie, die uns jedes Jahr circa 40 000 Euro an Unterhaltung gekostet hat, einen sinnvollen Verwendungszweck gefunden zu haben.“

Zudem kam die Frage auf, was eigentlich aus der „Werkstatt für kreatives Gestalten“ der Stadt Püttlingen geworden ist, die lange Zeit in dem alten Engelfanger Schulhaus die verschiedensten Kurse angeboten hatte. Nun werden laut Speicher die jetzigen Köllerbacher Kreativangebote, veranstaltet von der Volkshochschule Püttlingen, in Räume der Begegnungskirche Oberwies verlagert. Im aktuellen VHS-Programm können die Kurse nachgelesen werden. *et*

In Heusweiler ist die Fahrspur vom Kreisverkehr Jungs Wies über die Bahngleise zur Schillerstraße hin mit Verkehrszeichen und mit Betonelementen gesperrt. Nicht jeder Autofahrer sieht die Barrikade rechtzeitig.

Von SZ-Mitarbeiter
Fred Kiefer

Heusweiler. Um die Einfahrt entgegen der Einbahnstraße und über die Saarbahngleise hinweg zu verhindern, gibt es an dem kleinen Verkehrskreis hinter dem Hela-Baumarkt zum Wohngebiet Auf der Mass beziehungsweise zur Schillerstraße hin eine Sperre aus niedrigen Betonelementen. So ist nur die Fahrbahn frei, die, von der Schillerstraße kommend, in den Kreis hinein führt. Doch die in einem Bogen aufgebaute Sperre wird mitunter übersehen. Erst kürzlich war ein Peugeot, aus Richtung der Schillerstraße kommend, auf die Betonelemente aufzufahren und kam aus eigener Kraft nicht mehr

herunter.

Womöglich halten manche Autofahrer diese Zufahrt zum Verkehrskreis für eine zweispurige Einbahnstraße, oft müssen sie aber auch verkehrsbedingt die Fahrspur wechseln, und Anlieger berichten, dass Fahrer öfter von der Schillerstraße her vor den Absperrerelementen eine Vollbremsung machen, um nicht zu kollidieren. Auch kommt es vor, dass Autos die Betonelemente streifen – oder eben auf ihnen zu stehen kommen. Mitunter wird auch die Einbahn-Regelung missachtet: Ein Passant, der täglich auf seinem Weg zur Saarbahn-Haltestelle an der Örtlichkeit vorbei kommt, schilderte, dass er schon mehrfach beobachtet habe, wie Autos vom Verkehrskreis aus in die gesperrte Fahrspur eingebogen seien, um in die Schillerstraße zu gelangen.

Offenbar nehmen manche Autofahrer leichtfertig diesen verbotenen Weg und gehen dabei das Risiko ein, auf dem Bahnübergang vor einem entgegenkom-



Aufgefahren: dieser Wagen kam von den Betonelementen nicht mehr herunter. FOTO: AKI

menden Fahrzeug stoppen müssen.

Völlig anders ist die Situation von der Schillerstraße her: Hier befindet sich rechtsseitig, wenige Meter vor dem Bahnübergang, eine Bushaltestelle, und oft parken am Straßenrand auch Fahrzeuge. Das heißt: Autos, die über den Bahnübergang wollen, müssen erst einmal auf die linke Fahrspur wechseln, um an den Hindernissen vorbei zu fahren. Sie können erst wieder wenige Meter vor dem Bahnübergang und somit erst kurz vor den Beton-Elementen

auf die rechte Spur zurückkehren. Jetzt, im Frühsommer, ist die Situation noch kniffliger, da – auf einer Straßenseite – das Hinweisschild auf den beschränkten Bahnübergang von belaubten Bäumen teils verdeckt und von der Straße her erst beim Passieren erkennbar ist. Ein Hinweisschild auf die Sperrung gibt es nicht.

Im Heusweiler Rathaus wurden die Beschwerden von Bürgern mit der Begründung abgewiesen, die Lage sei eindeutig, es müsse also nichts verändert werden.

Nach Auskunft der Saarbahn habe die Gemeinde Heusweiler die Einbahn-Regelung und die Beton-Absperrung veranlasst, um Rückstaus zu vermeiden, die es geben würde, wenn Abbieger im Verkehrskreis vor der geschlossenen Schranke warten müssten. Zudem soll mit der Maßnahme der Durchgangsverkehr im Wohngebiet Auf der Mass reduziert werden, wie der Leiter des Ordnungsamtes, Klaus Thinnies, mitteilte.

Fehlt nur der Hinweis auf Fahrbahnsperre?

Manche Autofahrer landen am Bahnübergang Jungs Wies in Heusweiler auf Betonelementen

DLRG Völklingen dominiert die Saarlandmeisterschaften

Schwimmer holen acht Mal Gold im Mannschafts- und sieben Mal Gold im Einzelwettbewerb

Seit Jahren gehören die Rettungsschwimmer aus Völklingen zu den besten im Saarland. Auch bei den diesjährigen Landesmeisterschaften holten sie wieder zahlreiche Medaillen und belegten vordere Plätze.

Völklingen/Saarlouis. Im Freibad in Saarlouis wurden am Wochenende die Saarlandmeisterschaften der Deutschen-Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) ausgetragen. Die Ortsgruppe Völklingen, die im Rettungssport seit Jahren zu den Besten im Saarland gehört, hat dabei den Wettbewerb deutlich dominiert und konnte im Mannschaftswettbewerb alle elf gestarteten Teams, zu denen insgesamt 55 Schwimmerinnen und Schwimmer gehörten, auf den begehrten Podestplätzen platzieren.

Von zwölf möglichen Saarlandmeistertiteln gingen dabei sensationell acht an die Völklinger

Schwimmer, außerdem noch zwei Vizemeistertitel und ein Bronzeplatz. Damit haben sich die acht Gold-Mannschaften bereits für die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Osnabrück qualifiziert, und weitere könnten über die Punktzahl die Qualifikation noch erreichen.

Geschwommen wurden in jeder Altersklasse vier verschiedene Staffeln, wobei die Jüngsten in den Altersklassen bis 10 Jahre beziehungsweise bis 12 Jahre jeweils 4 mal 25 Meter in den Disziplinen Hindernis-, Gurtretter- und Rettungsstaffel und in einer Staffel Rückenlage ohne Armtätigkeit absolvieren mussten. Ab der Altersklasse 13/14 bis zur offenen Altersklasse wurden dann 4 mal 50 Meter ebenfalls in diesen Disziplinen geschwommen, wobei hier die Rückenlage durch die Puppenstaffel ersetzt war.

So, wie der Samstag geendet hatte, ging es am Sonntag, an dem

die Einzelwettkämpfe stattfanden, für die Völklinger Schwimmer weiter.

Von zwölf möglichen Saarlandmeistertiteln gingen dabei sensationell sieben an die Völklinger Schwimmer, außerdem noch drei Vizemeistertitel und sechs Bron-

zeplätze. Die Erstplatzierten haben sich mit ihren Siegen bereits für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, alle weiteren Platzierten können sich noch über ihre erschwommenen Punkte qualifizieren.

Angefangen von den Jüngsten

bis hin zur offenen Altersklasse gab es spannende Wettkämpfe in Disziplinen wie Hindernisschwimmen, kombiniertes Schwimmen, Flossenschwimmen, Retten, Lifesaver oder auch die Steigerung, der Super Lifesaver. *red*



Die Völklinger Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften in Saarlouis. FOTO: DLRG

TERMINE

LUISENTHAL

Vortrag über Nutzung von Erdwärme

Die Firma Vesta GmbH aus Völklingen Luisenthal, Bahnhofstraße 7, führt am Dienstag und Mittwoch, 9. und 10. Juni, eine Fortbildungsmaßnahme für Architekten und Energieberater durch. Anlass ist der 2. saarländische Dämmtag. Am Dienstag wird Arnold Drewer über Dämmstoffe und Dämmverfahren referieren. Am Mittwoch erklärt Herrmann Otensmeier unter anderem, wie die unter der Erdoberfläche gespeicherte Wärmeenergie zur Beheizung beziehungsweise Kühlung von Gebäuden genutzt werden kann. *red*

KARLSBRUNN

Mitsingkonzert im Forstgarten

Musik, die laut Pressemitteilung wie Medizin wirken soll, beflügeln, entspannen und stärken, können Besucher im Forstgarten Karlsbrunn am Montag, 14. Juni, zu Gehör bekommen und - ausdrücklich erwünscht - auch selber mitsingen. Die Gesundheitspraktikerin Maria Magdalena Meyer übernimmt dabei die Anleitung. Ein Klanggarten soll entstehen. Der Eintritt beträgt 7 Euro pro Person. *red*

• Anmeldung unter Telefon (0 68 98) 449-112, E-Mail: nadia.haag@grossrosseln.de.

RÖCHLINGHÖHE

Saarwaldverein geht wieder wandern

Der Saarwaldverein lädt zu einer Wanderung am Mittwoch, 17. Juni, ein. Treffen zu der etwa acht Kilometer langen Strecke ist auf der Röchlinghöhe um 15 Uhr an der Dicken Eiche. Gäste willkommen. *red*

VÖLKLINGEN

Sicherheitsbeirat spricht über Sauberkeit

Der Sicherheitsbeirat der Stadt Völklingen lädt zu seiner Sitzung am Mittwoch, 17. Juni, ein. Das Treffen findet um 16 Uhr im Neuen Rathaus, Zimmer 22, 1. UG, statt. Schwerpunkt dabei wird das Thema „Saubere Stadt“ sein. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
BERNHARD GEBER
ANGELIKA FERTSCH

SAARBRÜCKER ZEITUNG

Regionalredaktion Mitte
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung),
Doris Döpke (dd/Stellv.),
Martin Rolshausen (ols/Stellv.),
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)

Saarbrücken:
Gutenbergstraße 11-23
66117 Saarbrücken
Telefon (0 68 1) 5 02 22 81
E-Mail redst@sz-sb.de

Dr. Ilka Desgranges (des), Susanne Brenner (bre),
Fabian Bosse (fab), Ulrike Conrath (uc),
Dörte Grabbert (dög), Frank Kohler (ole),
Jörg Laskowski (fitz), Ulrike Paulmann (up),
Martin Rolshausen (ols), Markus Saeftel (sm)

Sulzbachtal:
Telefon (0 68 97) 9 24 77 11
E-Mail redsul@sz-sb.de
Thomas Feilen (thf), Michèle Hartmann (mh),

Völklingen und Warndt
Rathausstraße 24, 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 9 14 84 50, Fax -59
E-Mail redvk@sz-sb.de

Doris Döpke (dd),
Angelika Fertsch (af), Bernhard Geber (er)

Gewerbliche Anzeigen für Saarbrücken-West,
Völklingen und Warndt:
Telefon (0 68 1) 5 02 32 30
Fax (0 68 1) 5 02 79 39

Köllertal
Am Hirtenbrunnen 6, 66265 Heusweiler
Telefon (0 68 06) 30 98 54, Fax -59
E-Mail redkt@sz-sb.de

Michael Emmerich (me), Marco Reuther (mr)
Peter Wagner (wp)

Gewerbliche Anzeigen für Köllertal und Sulzbachtal:
Telefon (0 68 06) 30 98 31
Fax (0 68 06) 30 98 39